

re, wo diese und jene zu finden sei, damit er zum Besitz derselben gelangen könne.

Da die Einleitung der Obst-Sorten nach ihrer Figur, oder auch ihrer innern Beschaffenheit, etwas gezwungenes und schwankendes hat: da die Eintheilung derselben in Sommer- Herbst- und Winterfrüchte, bei den Birnen und Äpfeln die Uebersicht und das Untersuchen erschwert, zumal, wenn die Sammlung groß und zahlreich ist; so bin ich bei der Heineckenschen Eintheilung nach den Monaten, die ich so genau als möglich zu bemerken, besließen gewesen, geblieben.

Endlich habe, wo ich gekonnt, mit der von Heineckenschen Beschreibung nicht nur meine eigene Erfahrung, sondern auch andre Beschreibungen zusammengehalten, und jene, besonders bei den vorzüglichsten Sorten etwas vollständiger zu liefern gesucht, damit Liebhaber desto besser in Stand gesetzt werden mögen, sich zu überzeugen, ob sie diese oder jene Sorte wirklich haben, oder nicht?

Dhnfehlbar werden es Liebhaber für nicht überflüssige Weitläufigkeit erklären, wenn ich auch diejenigen Vorreden beifüge, und mit einigen Anmerkungen begleite, die der Hr. Geheime Kammerath v. Heinecken der ersten Ausgabe seiner Obst-Beschreibungen voran zu setzen, für gut befunden